

Tipps und Informationen zum Auslandsstudium in China und Taiwan

Nachfolgend finden Sie Informationen und Tipps rund um Ihren Auslandsaufenthalt.

Fristen und Termine

Bitte beachten Sie, dass die deutschen und chinesischen Semesterzeiten voneinander abweichen. Der Beginn des Wintersemesters in China ist immer in der **ersten Septemberwoche**, der Beginn des Sommersemesters immer in **der ersten Märzwoche**. Ungefähr zur gleichen Zeit beginnen auch jeweils die Semester in Taiwan.

Der **Zeitraum für eine Bewerbung** für ein Stipendium liegt je nach Fördereinrichtung weit vor dem Beginn des Auslandsstudiums. Bitte beachten Sie daher die jeweiligen aktuellen Ausschreibungsinformationen und kümmern Sie sich frühzeitig um die Organisation Ihres Auslandsaufenthaltes. Auch die Unterlagen und Zertifikate für eine Bewerbung sollten sie **frühzeitig** zusammenstellen. Eine **Zulassung** für Ihr Studium im Herbst-/Wintersemester erhalten Sie in einigen Fällen erst Anfang/Mitte Juli.

Neben den verschiedenen Stipendien besteht einmal jährlich auch die Möglichkeit an dem internationalen Sprachwettbewerb „**Chinese Bridge**“ (Hànyǔ Qiáo) für Studierende teilzunehmen, bei dem Chinaaufenthalte zu gewinnen sind. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie beim Konfuzius-Institut Heidelberg.

Hinweise zu Bewerbungsunterlagen

Typischerweise gehören zu den Bewerbungsunterlagen neben dem Ausfüllen entsprechender Formulare die Kopie des Reisepasses, ein Motivationsschreiben, ein Lebenslauf, ein Nachweis über Ihre Sprachkenntnisse (z.B. HSK) sowie das Zeugnis des höchsten Bildungsabschlusses und ein Nachweis der bisher erbrachten Studienleistungen (Transcript of Records).

Praktische Tipps zum Auslandsaufenthalt

1. Beurlaubung

Sie können für Ihren Auslandsaufenthalt eine Beurlaubung bei der Universitätsverwaltung beantragen. Während des Urlaubssemesters behalten die Studierenden weiterhin ihren Studienplatz in Heidelberg und können ihr Studium ohne eine erneute Bewerbung fortsetzen. Von einer Exmatrikulation wird dringend abgeraten. Für eine Beurlaubung aufgrund eines

Auslandsstudiums ist die Aufnahmebescheinigung der ausländischen Hochschule erforderlich. Ziehen Sie bitte bzgl. der aktuellen Informationen zu einer Beurlaubung und den genauen Fristen die einschlägigen Seiten der Universität Heidelberg zu Rate. Bedenken Sie, dass Sie sich auch für ein Urlaubssemester zurückmelden müssen. Während des Urlaubssemesters können an der Universität Heidelberg keine Prüfungsleistungen abgelegt werden.

2. Visum

Für einen Aufenthalt in China benötigen Sie ein Visum. Es gibt für China verschiedene Visaarten, je nachdem aus welchem Grund Sie nach China einreisen möchten. Im Falle eines Studienaufenthalts in China benötigen Sie entweder ein so genanntes *F-Visum* oder *X₁* bzw. *X₂-Visum*, je nachdem wie lange Ihr Aufenthalt in China dauern wird. Das Visum können Sie beantragen, sobald Sie die Aufnahmebestätigung der chinesischen Hochschule erhalten haben. Es ist empfehlenswert sich ca. 2 Monate vor der Abreise um die Beantragung des Visums zu kümmern. Bitte beachten Sie, dass anfallende Kosten oftmals nicht vom Leistungsumfang eines Stipendiums abgedeckt werden!

Zuständig für Personen mit Wohnsitz in Baden-Württemberg ist das Chinesische Konsulat in Frankfurt a. M. Bitte beachten Sie, dass die Annahme von Visaanträgen für normale Visa von den chinesischen Auslandsvertretungen in Deutschland an den externen Dienstleister „Chinese Visa Application Service Center“ ausgelagert wurde. Die Entscheidungsbefugnis über die Visaerteilung liegt weiterhin bei der chinesischen Botschaft bzw. den Konsulaten. Weiterführende Informationen finden Sie unter:

https://www.visaforchina.org/FRA_DE/

Alternativ können Sie auch eine seriöse Visa-Agentur mit diesen Angelegenheiten beauftragen. Bitte beachten Sie in jedem Fall die Bearbeitungszeiten, die mehrere Wochen betragen können!

In Taiwan dürfen sich deutsche Staatsangehörige 90 Tage lang als Touristen aufhalten. Wenn Sie jedoch einen 6-monatigen Studienaufenthalt planen, sollten Sie ein Visitor Visum mit ein- oder mehrmaliger Einreise beantragen. Zuständig für Personen mit Wohnsitz in Baden-Württemberg ist die Taipeh Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland, Büro München. Bei dieser Stelle können Sie sich zudem über die Formalitäten eines ganzjährigen Aufenthalts informieren.

3. Geldverkehr

Es muss gewährleistet sein, dass Sie in China jederzeit auf Ihre Finanzen sowie die Zuschüsse, die Ihnen ein Stipendium bietet, Zugriff haben. Es ist daher empfehlenswert, ein Girokonto mit einer EC-Karte zu eröffnen, falls Sie dieses nicht bereits haben. In der Regel ergeben sich beim Geldabheben mit EC-Karte von chinesischen Geldautomaten keine Probleme. Vergewissern Sie sich aber darüber, dass Ihre EC-Karte mit der Aufschrift „Maestro“ gekennzeichnet ist. Da es bei Abhebungen mit EC-Karte oftmals zu Gebühren kommt, ist zudem eine Kreditkarte empfehlenswert. Ihre Bank kann Sie bzgl. Auslandsabhebungen beraten. Denken Sie auch hier daran, entsprechende Karten frühzeitig zu beantragen.

Je nach Stipendienart benötigen Sie außerdem ein chinesisches Bankkonto. Dies kann nach Ihrer Einreise in China problemlos vor Ort eröffnet werden. Wählen Sie hierzu zur Sicherheit

eine der großen chinesischen Banken, wie z.B. die Bank of China. Zur Eröffnung eines chinesischen Bankkontos benötigen Sie Ihren Reisepass.

In Taiwan wird eher der Bargeldverkehr mit Einzahlung als Überweisung bevorzugt. Sollten Sie Ihr Stipendium direkt auf Ihr eigenes Konto überwiesen bekommen und damit die Studiengebühren gegenüber der Universität in Taiwan entrichten, sollten Sie sicherstellen, dass Sie genügend Bargeld abheben können.

4. Auslandskrankenversicherung & Impfungen

Überprüfen Sie, ob in ihrem Stipendium eine Basis-Krankenversicherung für ausländische Studierende über Ihre chinesische Universität enthalten ist. Im Normalfall reicht diese Art der Krankenversicherung aus. Wenn Sie eine zusätzliche Auslandskrankenversicherung abschließen möchten, die Leistungen nach deutschem Standard abdeckt, informieren Sie sich bitte bei Ihrer zuständigen Krankenversicherung über dementsprechende Tarife.

Ggf. ist für die Beantragung des Visums bereits der Nachweis über eine Auslandskrankenversicherung erforderlich.

Sobald Sie wissen, dass Sie nach China gehen werden, sollten Sie ihren Impfschutz überprüfen. Konsultieren Sie hierzu ihren Hausarzt oder ggf. entsprechende Fachärzte. Beachten Sie auch hier, dass eine Auffrischung des Impfschutzes mehrere Monate dauern kann.

5. Wahl der Hochschule in China oder Taiwan

Sie können sich am Institut für Sinologie der Universität Heidelberg für eine Vielzahl von Stipendien an unterschiedlichen Hochschulen bewerben. Die passende Hochschule auszuwählen ist bei der großen Anzahl von Hochschulen kein einfaches Vorhaben. Manche Hochschulen bieten außerdem nur bestimmte Stipendienarten an. Da es vor allen Dingen von Ihren persönlichen und individuellen Mitteln und Präferenzen abhängt, welche Hochschule für Sie geeignet ist, können wir an dieser Stelle nur eine Hilfestellung für Ihre Entscheidungsfindung geben. Sprechen Sie auch Ihre Sprachlehrer an. Diese können ihnen zu einigen Universitäten konkrete Auskunft geben.

→ Großstadt oder Kleinstadt?

Wenn Sie Ihre Zeit in China oder Taiwan am liebsten in einer belebten und dem westlichen Lebensstandard angeglichenen Großstadt verbringen möchten, dann sollten Sie als Studienort eine der bekannten Metropolen in Erwägung ziehen. Beachten Sie aber die Dimensionen: Eine Kleinstadt in China kann z.B. immer noch mehrere Millionen Einwohner haben – und auch eine vermeintliche Kleinstadt kann viel zu bieten haben...

→ Aktive Sprachpraxis?

Neben den Sprachkenntnissen, die Sie primär in den Sprachkursen an der jeweiligen Hochschule erwerben werden, ist die Sprachanwendung im Alltag wichtig. Einerseits ist die Wahrscheinlichkeit im Alltag Ihre erworbenen Sprachkenntnisse auszutesten und zu verbessern deutlich höher, wenn Sie eine Hochschule wählen, an der die Anzahl dort lebender Ausländer geringer ist, und in der Sie demnach weniger Gelegenheit haben werden, Englisch zu sprechen. Andererseits kann es natürlich hilfreich sein, auf seine Englischkenntnisse

zurückgreifen zu können, wenn Sie im Alltag einmal Schwierigkeiten haben. Überlegen Sie, welcher Aspekt für Sie wichtig ist...

→ **Klimatische Bedingungen, Nord, Süd, Ost, West?**

China ist aufgrund seiner Größe klimatisch sehr unterschiedlich. In einigen Regionen wird es im Sommer sehr heiß sein, während andere Gebiete sich wiederum durch extreme Winterkälte auszeichnen. Die südlichen Regionen weisen eine hohe Luftfeuchtigkeit auf, die z.B. in den kühleren Wintermonaten sehr unangenehm sein kann. Überlegen Sie, ob Sie mit bestimmten klimatischen Bedingungen Probleme haben könnten...

→ **Bekannte oder unbekanntere Hochschule?**

Bei der Vielzahl an Auswahlmöglichkeiten zwischen chinesischen Hochschulen ist es wichtig, eine Hochschule zu wählen, die eine angemessen gute Sprachausbildung garantiert.

Grundsätzlich gilt, dass das Institut für Sinologie sich bemüht, die Qualität der Sprachausbildung sicherzustellen. Alle unsere Partneruniversitäten verfügen über gut ausgebildete SprachlehrerInnen und eine an den Bedürfnissen der ausländischen Studierenden soweit wie möglich orientierte Lernatmosphäre.

Wenn Ihnen die Reputation der jeweiligen Hochschule z.B. für Ihren Lebenslauf sehr wichtig ist, dann können Sie die jährlich veröffentlichten Hochschulrankings für Ihre Auswahl zu Rate ziehen. Beachten Sie aber, dass gerade namhaften Hochschulen entsprechend viele Bewerber haben, sodass es z.B. schwierig sein kann, dort tatsächlich einen Studienplatz zu erhalten...

→ **Finanzieller Background**

Bei der Entscheidung sind auch die finanziellen Mittel, die Ihnen zur Verfügung stehen werden, zu berücksichtigen. Die Lebenshaltungskosten variieren in der Region, aber grundsätzlich sind die Kosten in Großstädten – wie z.B. Beijing oder Shanghai – deutlich höher als in kleineren Städten. Natürlich hängen die Ausgaben aber auch von Ihren Gewohnheiten ab...

Informieren Sie sich in jedem Fall über eine mögliche Förderung durch Auslands-Bafög. Da die Bemessungsgrundlagen sich vom inländischen Bafög unterscheiden ist es möglich, dass Sie auch ohne eine bisherige Förderung eine Chance auf Auslands-Bafög haben.